

Das Kliff an der Stoltera

Küste in Bewegung

**Mecklenburg
Vorpommern** 

Landesamt für Umwelt,
Naturschutz und Geologie

Das Kliff der Stoltera westlich von Warnemünde zählt zu den am meisten von der Abtragung betroffenen Steilufern an der deutschen Ostseeküste. Immer wieder gibt es hier Abbrüche und Rutschungen. Die dadurch am Strand angehäuften Lockermassen werden alsbald vom Meer abgetragen. Auf diese Weise weicht die Küste durchschnittlich um ca. 35 Zentimeter pro Jahr zurück. Besonders betroffen ist der Landvorsprung der Stoltera bei schwerem Sturmhochwasser.

GEOLOGISCHE SITUATION

Das Steilufer der Stoltera besteht aus eiszeitlichen Ablagerungen – hauptsächlich aus **Geschiebemergel**, dem durch Verwitterung daraus entstandenen **Geschiebelehm** und aus **Schmelzwassersand**, untergeordnet auch aus **Ton**. Bei starker Durchfeuchtung sammelt sich Grundwasser in den feinen Rissen und Spalten des Steilufers. Dringt dann der Frost ein, so kommt es zu natürlichen Sprengungen – zur Frostsprengung mit **Abbrüchen**. Der in Geschiebemergel und -lehm enthaltene Ton quillt bei längerer Durchfeuchtung auf. Dadurch verliert das Kliff seine Festigkeit und es kommt zu **Rutschungen**.

GEFAHREN AN DER STEILKÜSTE

Am Stolterakliff gibt es häufig **Abbrüche**, **Rutschungen** und **Steinschläge**. Dadurch ist jeder gefährdet, der sich am Geröllstrand vor den Steilufern aufhält.

Besonders gefährlich ist es dort

- nach starken Niederschlägen
- nach Frost
- bei Sturm
- während und nach Hochwasser.

Auch vorspringende Kliffkanten am Hochufer können abstürzen.

Bitte beachten Sie entsprechende Hinweise und respektieren Sie Absperrungen und Verbote – sie dienen Ihrer eigenen Sicherheit.

Sie betreten die Strände und Hochuferwege stets auf eigene Gefahr!



Abbruch an einem Kliff aus eiszeitlichen Ablagerungen



Rutschung an einem Kliff aus eiszeitlichen Ablagerungen

Der an der Stoltera im Hintergrund abgetragene Sand wird vom Meer längs der Küste in Richtung Warnemünde transportiert und hier abgelagert. Er bildet den breiten Warnemünder Badestrand.



Rutschungen im Geschiebemergel (Foto oben) und im Schmelzwassersand (Foto unten), eingelagert zwischen dem festeren Geschiebemergel



Das Meer wäscht die am Strand angehäuften Lockermassen aus. Zurück bleiben nur die vom Inlandeis mitgebrachten Geschiebe – Gesteinsbrocken aller Art und Größe.



Typische Situation am Stolterakliff – durch winterlichen Frost verursachter Abbruch von Geschiebemergel und -lehm